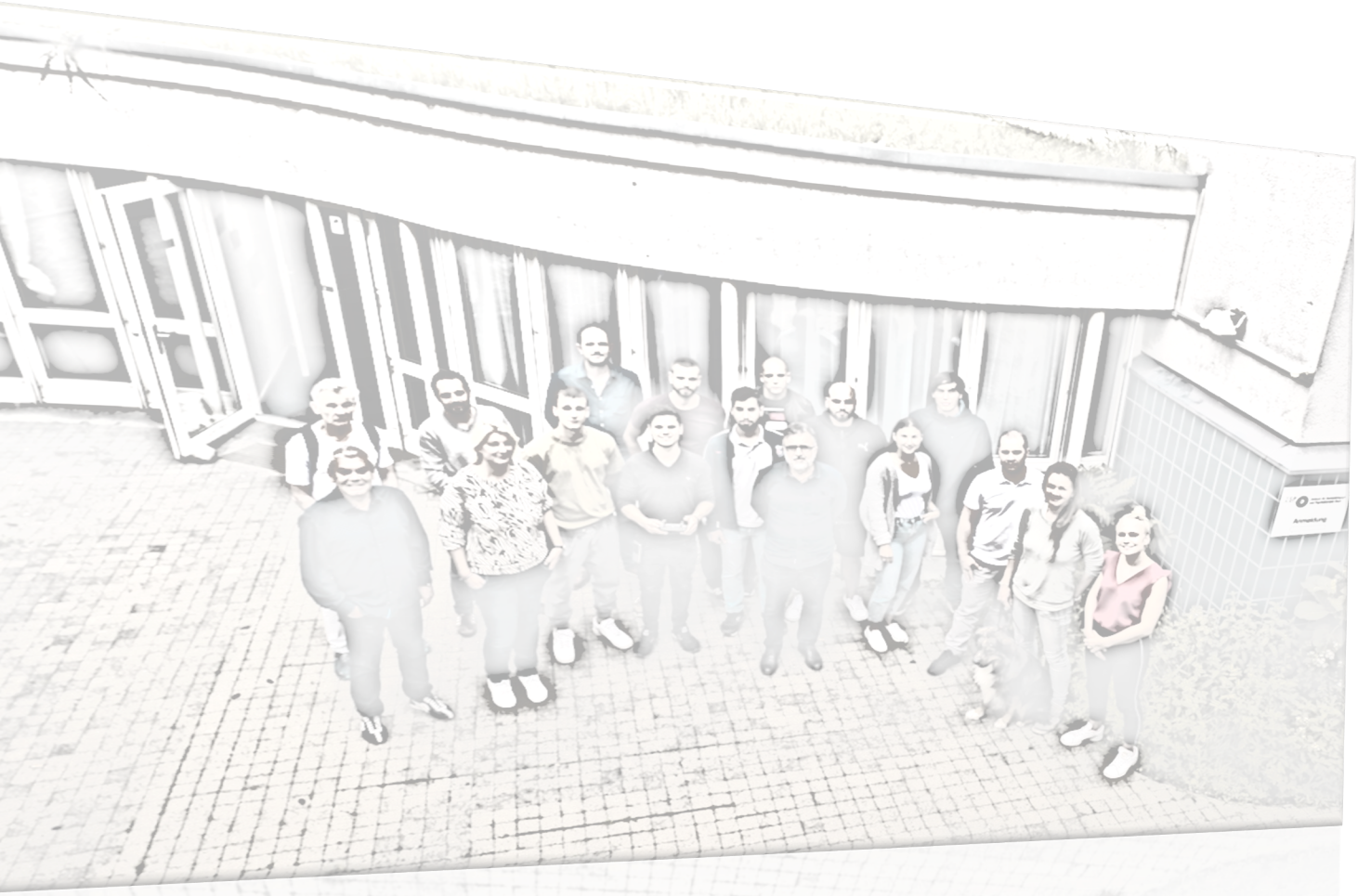

Jahresbericht 2019

Verein Integrare

Bericht des Präsidenten zum Vereins- und Betriebsjahr 2019

Das Zentrum für Sozialpädagogik und Psychotherapie (ZSP) blieb auch im Geschäftsjahr 2019 auf erfolgreichem Kurs, wie die Kennzahlen der Jahresrechnung belegen. Die konzeptuellen Grundpfeiler des ZSP haben sich in der Praxis bewährt und bei den zuweisenden Stellen, insbesondere der Kantone BS und BL (Kinder - und Jugenddienst, KESB und Sozialhilfestellen), aber auch schweizweit bei den Jugendanwaltschaften, Zustimmung gefunden.

Das ZSP verband auch 2019 sozialpädagogische, psychotherapeutische, psychiatrische und arbeitsintegrative Strategien. Es finden sich somit die entscheidenden Disziplinen in einem gemeinsamen, kleinen, mobilen und somit effizienten Rahmen zusammen, deren fokussierte Zusammenarbeit sich in grossen Institutionen oft schwierig gestaltet.
Die im Gründungsjahr 2017 erstellte Bedarfsanalyse hat sich 2019 erneut bestätigt. Besonders in den Übergängen vom 17. bis etwa zum 23. Lebensjahr ist vielfach auch ein intensiveres stationäres Angebot ausserhalb einer psychiatrischen oder forensischen Klinik angezeigt, wenn teilautonome Wohnformen und ambulante Begleitung nicht mehr greifen.

Obwohl das entsprechende Gesuch des ZSP aufgrund der vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt im 2019 festgelegten Zeitperioden für die Ingangsetzung eines Anerkennungsprozederes erst in zwei bis drei Jahren Bedeutung erlangen wird, wurde dadurch bisher kein Nachteil für die operative Tätigkeit erkennbar. Die schon 2017 gesprochene Bewilligung für die Führung der Institution sowie auf Indikation gestützte Einzelfallentscheidungen der zuweisenden Stellen erwiesen sich im Berichtsjahr als genügende juristische Basis.

Von grosser Bedeutung im Berichtsjahr war die Etablierung und Sicherung der Zusammenarbeit mit Anbietern im Feld der Arbeitsintegration. Diese Entwicklung ist für das ZSP und die Organisationen mit Plätzen für Arbeitstrainings und Ausbildung eine win-win Situation. Ein weiteres im 2019 gewachsenes Projekt ist das Team Aufsuchende Interventionen (TAI), das junge Menschen mit psychosozialer Problematik in ihren Lebenswelten aufsucht wird, um interdisziplinär gestaltete Betreuungs- und Lösungsansätze vor Ort zu erarbeiten.

Als Vereinspräsident bleibt mir die ehrenvolle Aufgabe im Namen des ganzen Vorstandes den Dank für das Berichtsjahr 2019 zu formulieren. Dieser geht zunächst in allerhöchstem Masse an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Sie haben ausdauernd, mutig und professionell das ZSP weiterentwickelt mit immensem Engagement und einem Teamprozess, der durch Offenheit, Ausbau und Stabilisierung gekennzeichnet war.
Besonderer Dank geht an den Geschäftsführer Herrn Halil Cigdem. Mit sicherer Einschätzung für das Machbare und Sinnvolle, grosser beruflicher Erfahrung sowie Gespür für zukünftig Tragendes hat er auch in diesem Berichtsjahr einen unverzichtbaren Anteil zum guten Gang der Dinge geleistet, mit unerschöpflicher Arbeitskraft und gleichzeitig grosser Herzlichkeit in den Alltagsdingen.
Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich aufrichtigen Dank aussprechen für das Einbringen ihrer Kompetenz, ihre Weitsicht in strategischen Fragen, ihre Bereitschaft

in elf Sitzungen des Berichtsjahres überdurchschnittlichen Aufwand geleistet zu haben.
Allen Mitgliedern des Vereins sei ebenfalls herzlich gedankt für ihr Interesse an der Arbeit im ZSP, die kreativen und unterstützenden Ideen sowie die Präsenz an beiden Mitgliederversammlungen im 2019!

Die Aussicht auf die weitere Entwicklung des Zentrums für Sozialpädagogik und Psychotherapie stimmt optimistisch. Ich wünsche allen Mitarbeitenden, den Vorstandsmitgliedern und allen Beteiligten im Verein Gesundheit, Erfolg und Genugtuung für das nun laufende vierte Betriebsjahr 2020!

Peter Ostermayer, Rheinfelden, im März 2020

Bericht des Geschäftsleiters ZSP zum Betriebsjahr 2019

“Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sondern alte zu vergessen.” (John Maynard Keynes)

Das Zentrum für Sozialpädagogik und Psychotherapie (ZSP) ist ein pädagogischer und psychotherapeutischer Ort. Wenn über Behandlungsqualität in Institutionen gesprochen wird, sollte auch von Beziehungsqualität die Rede sein. Der Erfolg der sozialpädagogischen und psychotherapeutischen Arbeit steht in direktem Zusammenhang zur professionell gestalteten Beziehung zwischen den unterschiedlichen Akteuren. Nicht nur die Beziehung der SozialpädagogInnen und PsychotherapeutInnen zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen beeinflusst die Qualität, sondern auch die des Behandlungsteams respektive der MitarbeiterInnen untereinander. Diese Einflussfaktoren sind auch abhängig von der Institutionskultur und deren Arbeitsatmosphäre bzw. wirken auf diese zurück.

Unsere Erfahrungen zeigen uns, dass „klassische“ Rollen- und Aufgabendefinitionen an ihre Grenzen stossen. Und bezüglich Interventionen auf Klientenebene erkennen wir immer wieder: Ein „weiter wie bisher“ führt nur bedingt oder gar nicht zum Erfolg.
Das Einbringen der beruflichen, aber speziell auch der persönlichen Erfahrung der Mitarbeitenden und ihres Erlebens in die tägliche Arbeit sind für uns hingegen zentral geworden. Dabei müssen die Mitarbeitenden in der Lage sein, fehlende Zielerreichung, Grenzen momentaner Wirksamkeit und daraus entstehendes Ohnmachtsempfinden gelten zu lassen. Das Verlassen des „Zielkampf“-Modus und die Offenheit für eine flexible Beziehungsgestaltung gestatten es, überraschende, “um die Ecke denkende“, bisweilen auch paradox gefärbte Wege zur erfolgreicheren Intervention zu entwickeln. Offenheit für solche Herangehensweisen können dazu verhelfen, schrittweise eine neue Beziehungs -und Behandlungskultur entstehen zu lassen.

Für uns ist es somit zum fruchtbaren Boden geworden in der Arbeit mit sehr schwierigen jungen Menschen einen adäquaten Umgang mit dem eigenen Ohnmachtsempfinden zu finden. Hierzu bedarf es regelmässig fachlicher Reflexion im Behandlungsteam sowie der Institution im Ganzen. Das Jahr 2019 hat uns hier in eine neue Behandlungs- und auch Betriebskultur hineinwachsen lassen, die sich in professioneller und kreativer Weise entwickelt.

Mit der inzwischen vollzogenen Ausrichtung auf zwei Standorte, dem stationären Wohnen und Behandeln im Zentrum der Stadt Basel an der Hagentalerstrasse und dem begleiteten Wohnen am Schliengerweg, haben wir einen zentralen Schritt machen können im Hinblick auf strukturelle und konzeptionelle Bedürfnisse.

Wir hatten uns 2019 auf zwei Ziele fokussiert. Erste Priorität war die Stabilisierung der strukturellen Entwicklung und die Einführung zuvor beschriebener Behandlungsmaximen mit speziellem Schwerpunkt auf die Qualität in der fachlichen Betreuung und Behandlung an der Hagentalerstrasse. Gleichzeitig ging es aber auch um die betriebswirtschaftliche Infrastruktur des ZSP, für welche wir externes Know-how hinzugezogen und realisiert haben.

Zusätzlich können wir nun mit unseren neuen IT-Strukturen einerseits die Datenschutzkriterien erfüllen und andererseits fürs Fachpersonal eine optimale Datenerfassung ermöglichen.

Das ZSP ist damit auf dem richtigen Weg. Als nächsten Schritt werden wir im 2020 den Bereich Arbeitsintegration als ZSP-Struktur unter eigenem Dach aufbauen, um das Arbeitstraining für die jungen Männer und Frauen vielfältiger und differenzierter gestalten zu können sowie in direkter Verbindung zu therapeutischen und sozialpädagogischen Erfordernissen. Wir werden unsere strukturelle Entwicklung und Behandlungskultur mit grossem Engagement und Entschlossenheit vorantreiben. Dank der Professionalität unseres Fachpersonals sind wir uns sicher, dass wir diese Herausforderungen meistern werden.

Halil Cigdem, Geschäftsleiter

Jahresrechnun Verein Integrare

vom 01.01.19 bis 31.12.19		Aufwand	Ertrag	Prozent
ERTRAG				
3000	Einnahmen Stationäre Betreuung		1'691'030.95	94.9
3010	Einnahmen Stat. Krisenintervention		53'110.40	3.0
3020	Einnahmen Amb.Betreuung		13'500.00	0.8
3040	Spenden		1'600.00	0.1
3710	Sonstige Erträge		22'339.80	1.3
	ERTRAG		**1'781'581.15**	**100.0**
AUFWAND				
Ausgaben				
4010	Lebensmittel	27'332.85		1.5
4020	Wekstatt	33.90		0.0
4030	Freizeitaktivitäten	5'148.70		0.3
4040	Taschengeld Klienten	44'658.15		2.5
4050	Bus Betriebskosten	4'813.59		0.3
4060	Übriger Aufwand Bewohner	33'855.19		1.9
4070	Arbeitsintegration Bewohner	37'264.70		2.1
	Ausgaben	**153'107.08**		**8.6**
Personalaufwand				
5000	Personalkosten	682'449.42		38.3
5001	Sozialverischerungaufwand	374'731.79		21.0
5035	Ferien/Überstd.	22'070.00		1.2
5040	Weiterbildung Personal	13'670.00		0.8
5050	Spesen Personal	8'722.83		0.5
5060	Übrige Personalkosten	18'535.95		1.0
	Personalaufwand	**1'120'179.99**		**62.9**
Sonstiger Aufwand				
6010	Buchhaltung	4'630.00		0.3
6030	Externe Beratung	38'377.65		2.2
6500	Büromaterial, Kopien	5'583.55		0.3
6510	Telefon & Porti	4'270.70		0.2
6530	Fachliteratur, Beiträge	1'396.89		0.1
6570	EDV Aufwand	1'108.25		0.1
6600	Werbung & Inserate	11'382.91		0.6
6800	Bank- & Postspesen	568.67		0.0
6900	Abschreibungen	14'750.69		0.8
8000	Rückstellungen Café Eröffnung	60'000.00		3.4
8001	Rückstellung Werkstatt	35'000.00		2.0
	Sonstiger Aufwand	**177'069.31**		**9.9**
Miete & Nebenkosten				
7000	Mietzins	152'290.00		8.5
7010	Externe Wohnung	275.00		0.0
7050	Unterhalt Mobiliar	63'602.04		3.6
7060	Nebenkosten	11'143.05		0.6

per 31.12.19		Aktiv	Passiv	Prozent
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
1000	Kassa	3'193.35		0.5
1010	Bank Reifeisen	368'269.44		58.0
1011	Postfinance	11'376.57		1.8
1012	Reiffeisen Integrare	1'574.27		0.2
1020	Debitoren	1'920.00		0.3
1090	Aktive Abgrenzungsposten	219'193.20		34.5
	Umlaufvermögen	**605'526.83**		**95.4**
Anlagevermögen				
1040	Mobiliar	13'927.00		2.2
1050	IT	4'962.00		0.8
1060	Fahrzeug	10'200.00		1.6
	Anlagevermögen	**29'089.00**		**4.6**
	AKTIVEN	**634'615.83**		**100.0**
PASSIVEN				
Fremdkapital				
2090	Passive Abgrenzungsposten		355'916.05	56.1
2300	Guthaben Bewohner		2'464.67	0.4
	Fremdkapital		**358'380.72**	**56.5**
Eigenkapital				
2990	Gewinnvortrag		172'320.43	27.2
	Gewinn		103'914.68	16.4
	Eigenkapital		**276'235.11**	**43.5**
	PASSIVEN		**634'615.83**	**100.0**
		634'615.83	634'615.83	
	Miete & Nebenkosten	**227'310.09**		**12.8**
	AUFWAND	**1'677'666.47**		**94.2**
		1'677'666.47	1'781'581.15	
	Gewinn	103'914.68		5.8
		1'781'581.15	1'781'581.15	